

Die Aushilfe an Nahrungsmitteln für Oesterreich aus Ungarn und Rumänien.

Die Wiener Ernährungskonferenzen.

Wien, 9. Februar.

Die Beratungen, die der ungarische Minister für Volks-
ernährung Prinz Ludwig Windisch-Grätz mit dem
Präsidenten des gemeinsamen Ernährungsausschusses
G.M. v. Landwehr und dem Minister G.M. Höfer
über die Möglichkeit größerer Zuschüsse an Getreide, Fett
und anderen Bedarfsartikeln aus Ungarn nach Oesterreich
führte, währten gestern von 5 Uhr nachmittags bis 10 Uhr
abends und wurden heute von 11 Uhr vormittags bis
3 Uhr nachmittags fortgesetzt. Die Beratungen haben eine
erfolgsverheißende Uebereinstimmung der Anschauungen,
jedoch noch kein definitives Uebereinkommen herbeigeführt.

Eine Fortsetzung der Konferenzen wird in
der aller nächsten Zeit stattfinden. Ueber das bis-
herige Ergebnis wird ein amtliches Communiqué verlaut-
bart, das folgendermaßen lautet:

Der Wortlaut der amtlichen Mitteilung.

Die Beratungen über Ernährungsfragen, die
Freitag und Samstag in Wien zwischen dem Vorsitzenden
des gemeinsamen Ernährungsausschusses G.M. v. Land-
wehr, dem österreichischen Minister für Volksernährung
G.M. Höfer und dem ungarischen Minister für Volks-
ernährung Prinzen Ludwig Windisch-Grätz statt-
fanden, werden in der nächsten Zeit fortgesetzt.

Bisher ergaben die Konferenzen eine Ueberein-
stimmung der Auffassungen in Betreff jener
Beschlüsse, die getroffen werden müssen, um die Vor-
räte in beiden Staaten der Monarchie voll
erfassen zu können.

Von allen Seiten wurde hinsichtlich der gegen-
seitigen Aushilfe das loyalste Entgegen-
kommen bekundet, und zwar sollen nicht nur was
Lebensmittel, sondern auch was Industrie-
artikel betrifft, bei weitestgehender Berücksichtigung der
volkswirtschaftlichen Interessen die berechtigten Wünsche nach
Möglichkeit ihrer Befriedigung zugeführt werden.

Die in Aussicht stehenden Zuschüsse
aus Rumänien lassen eine Erleichterung
in den Ernährungsverhältnissen er-
hoffen.

Mitteilungen von unterrichteter ungarischer Seite.

Wie wir hiezu von unterrichteter ungarischer Seite er-
fahren, hat die erste Begegnung des neuen ungarischen
Ernährungsministers Prinzen Windisch-Grätz mit
seinen Kollegen, den Generalmajoren v. Landwehr und
Höfer, den gehegten Erwartungen entsprochen, da das
konziliante und entgegenkommende Wesen des Prinzen
Ludwig Windisch-Grätz die Verhandlungen ohne
Reibungen verlaufen ließ. In der Hauptsache selbst
ergaben sich natürlicherweise Schwierigkeiten, weil der
ungarische Ernährungsminister auf dem bereits von uns